

# Jugend stieg hoch hinaus

*Knifflige Aufgaben beim „Spiele-Wandertag“ des Löschnachwuchses*

**Sinsheim-Weiler.** Teamgeist, Geschick und körperliche Fitness waren beim „Spiele-Wander-Tag“ der Jugendfeuerwehr Weiler gefragt. Auf einer 5,5 Kilometer langen Route quer durch Weiler und rund um den Steinsberg hatten 32 Jugendgruppen aus dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Landkreis Heilbronn zehn Spiele zu absolvieren. Doch nicht nur die Jugendlichen waren gefordert, sondern auch das Können und Wissen der Betreuer wurde bei den teilweise sehr kniffligen Zusatzfragen herausgefordert.

Spiele wie Wasserbomben-Ketten-Weitwurf, Tragen-Geschicklichkeitslauf, Lattensägen oder Kasten-Stapeln sorgten für Spannung und Action. Die absoluten Highlights für die meisten Jugendgruppen waren aber zwei ausgefallene Spiele, die wohl noch niemand vorher kannte. Auf dem Parkplatz der evangelischen Kirche mussten die Jugendlichen auf einer schmalen und wackeligen Strickleiter 2,50 Meter auf Zeit in die Höhe steigen. Ebenfalls um Höhe ging es am Turm der Burg Steinsberg. Dort mussten die Jugendlichen eine selbstgebaute Vorrichtung an einem Flaschenzug auf eine vorgegebene Höhe befördern. Die Abweichungen von der Idealhöhe wurden bewertet und lagen nach dem Durchlauf aller Jugendgruppen zwischen 0 und 520 cm.

Start und Ziel der Veranstaltung an-

lässlich des 15-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Weiler war die festlich dekorierte „Alte Kelter“. Nach der (für einige zu langen) Wegstrecke gab es dort dann endlich die lang ersehnte und wohl verdiente Verpflegung mit kühlen Getränken, Pommes frites, Currywurst, sowie Kaffee und Kuchen. Bei der abschließenden Siegerehrung konnte Jugendwart Thorsten Lörz und Abteilungskommandant Michael Maier den



Teamwork war wie hier beim „Tragen-Geschicklichkeitslauf“ gefragt.

siegreichen Jugendgruppen aus Steinsfurt (Altersklasse 10 bis 14 Jahre) und Eschelbach (15 bis 17 Jahre) die Siegerpokale überreichen. Weitere Pokale gab es für die Zweit- und Drittplatzierten der beiden Altersgruppen aus Dühren, Eschelbach, Helmstadt und Waldangeloch/Rohrbach.